

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 29. Juni 1912, nachm. 2 Uhr.

Werke von Joh. Seb. Bach

(geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig).

1. Passacaglia in C-moll für Orgel. Thema von André Raison
(weil. Organist an St. Geneviève in Paris).

2. „Seufzer, Tränen, Kummer, Not“, Sopran-Arie mit Orchester
aus „Ich hatte viel Bekümmernis“, Cantate für jede Zeit.

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,
Ängstlich's Sehnen, Furcht und Tod
Nagen mein beklemmtes Herz,
Ich empfinde Jammer, Schmerz.

3. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 265, V. 4. (Anfänge der Mel. 13. Jahrh.)

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her —

Ist oft mein Glaube schwach und klein,
Wenn Trübsal sich erhebet,
So muß es doch ein Glaube sein,
Weil er nach Hilfe strebet.
So lange sich die Hoffnung regt,
Die mich nach Gott in Christo trägt,
So ist ein Glaub' im Herzen. J. H. Schrader, † 1737.

Vorlesung (2. Kor. 4, 13—18), Gebet und Segen.

4. „Kommt, Seelen, dieser Tag“, Aria für Sopran mit Orgel aus
dem Schemelli'schen Gesangbuche.

Kommt, Seelen, dieser Tag
Muß heilig sein besungen;
Sprecht Gottes Taten aus
Mit neuerweckten Zungen;
Heut hat der werthe Geist
Viel Helden ausgerüst',
So betet, daß er auch
Die Herzen hier begrüßt.

Wen Gottes Geist beseelt,
Wen Gottes Wort erreget
Und wer die Erstlinge
Von seiner Gnade träget,
Der stimme mit mir ein
Und preise Gottes Treu;
Sie ist an diesem Tag
Und alle Morgen neu.

Valentin Ernst Lösscher, weil. Superintendent
an der Kreuzkirche in Dresden, † 1749.

Bitte wenden!

5. „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für Doppelchor, komponiert zur Beerdigung des Rektors Ernesti. Nach dem Original: 1. Chor mit Streichorchester, 2. Chor mit Holzbläsern.

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, wie wir beten sollen, wie sich's gebühret. Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefället.

Du heilige Brunst, süßer Trost,
Nun hilf uns fröhlich und getrost
In deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch deine Kraft uns bereit'
Und stärk des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hier ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, Halleluja!

M. Luther.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Sophie Krempe, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl, Organist der Kreuzkirche.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Sonnabend den 6. Juli: Werke von César Franck und
Alexandre Guilmant.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.